

Verantwortung für Tiere

1. Lies den Text aufmerksam!

Der Wunsch nach einem Hund

Du wünschst dir schon seit langem einen kleinen Hund. Einige deiner Freunde haben sogar mehrere Haustiere, Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen, Fische und was es alles so gibt, nur du darfst nicht einmal einen kleinen Hund haben. Immer wenn du deine Eltern wieder mal mit der Frage quälst kommt die Aussage: „Ein Tier haben heißt Verantwortung übernehmen!“ Was die immer haben!



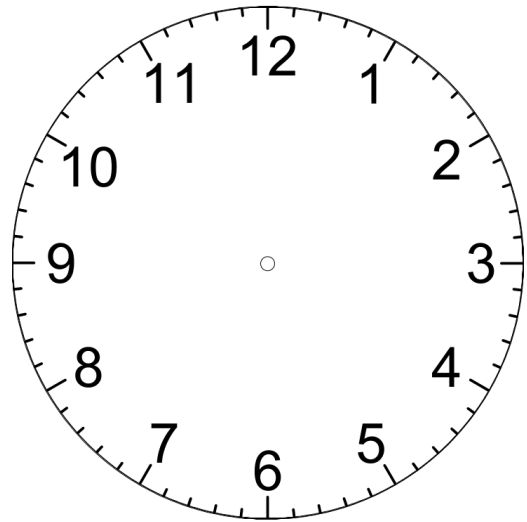
Als ob es so anstrengend wäre, mit dem Hund zu spielen, mal mit ihm spazieren zu gehen oder ihm sein Futter in den Napf zu geben. Du bist wirklich genervt! Eines Tages reißt auch deinen Eltern der Geduldsfaden. Sie machen dir einen Vorschlag: „Schreib zusammen, wie sich dein Tagesablauf ändert, wenn wir dir einen kleinen Hund kaufen. Das schauen wir uns dann gemeinsam an, und dann sprechen wir ein letztes Mal darüber, ob du einen Hund bekommst oder nicht.“

2. Zähle die Aufgaben, die du für die Betreuung des Hundes übernehmen musst, auf!

3. Plane deinen Tagesablauf mit einem Hund!

Trage deinen Tagesablauf in die vorgegebene Uhr mit Buntstiften ein! Male die einzelnen Abschnitte in den folgenden Farben aus!

Nachtschlaf: blau
Schulzeit: gelb
Freizeit: grün
Zeit für den Hund: rot



4. Markiere die wichtigsten Aufgaben, die du für die Betreuung eines Tieres übernehmen musst, in der Wortschlange! Schreibe diese auf die unteren Zeilen.

SDGAWEFUETTERNSDZCISAEUBERNASDFJHSPIELENAJDFFLEGENJSDFGAUSLAUFJDF
